Ltd. KVD Allroggen erläuterte, dass das neue Modell sich etabliert habe und von den Betroffenen rege angenommen werde. Bei dem vorgelegten Bericht handele es sich um einen Zwischenbericht; es stelle sich nunmehr die Frage, wie es weitergehen solle.
Der Vorsitzende Abg. Donix stellte fest, dass das seit 4 Jahren existierende Modell durch die gute Auslastung an die finanzielle Grenze stoße. Basierend auf den guten Erfahrungen regte er die Schaffung eines interfraktionellen Arbeitskreises an.
An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich die Abg. Recki, Abg. Bienentreu, Abg. Mazur-Flöer, Abg. Otter und SKE Haack. Alle betonten, dass die gemeinsame Arbeit in einem Arbeitskreis sinnvoll sei. Abg. Otter und SKB Rellecke baten darum, am Arbeitskreis teilnehmen zu dürfen.
Der Vorsitzende Abd. Donix befürwortete einen interfraktionellen Arbeitskreis. Dem stimmten die Ausschussmitglieder zu. Er wies ergänzend darauf hin, dass alle Ausschussmitglieder über die Ergebnisse des Arbeitskreises im Rahmen der Ausschusssitzungen diskutieren und Beschlüsse fassen könne.